Zeitschrift: Regio Basiliensis: Basler Zeitschrift für Geographie

Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches

Institut der Universität Basel

Band: 64-65 (2023-2024)

Heft: 2;1

Vorwort: Vorwort

Autor: Stucki, Oliver / Schaub, Daniel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel besteht seit 100 Jahren!

1923 sahen die Dozenten für Geographie und Ethnologie an der Universität Basel den Zeitpunkt gekommen, eine Vereinigung zu gründen, die einem interessierten Publikum geographische und ethnologische Sachverhalte näherbringt. Bereits in den ersten Jahren wurde ein Programm mit Vorträgen und Exkursionen angeboten, in unregelmässigen Abständen erschienen die "Mitteilungen" als Publikationsorgan, mit dem gelegentlich auch wissenschaftliche Abhandlungen veröffentlicht wurden. 1951 wurde dieses Publikationsorgan mit einem "Korrespondenzblatt" ergänzt, welches zweimal jährlich erschien. Damit wurden wissenschaftliche Berichte und bibliographische Hinweise veröffentlicht.

Im Jahre 1959 wurden dann auf Initiative von Dr. G. Bienz und Prof. H. Annaheim die "Mitteilungen" und das "Korrespondenzblatt" durch eine neue Zeitschrift ersetzt. Damit war die REGIO BASILIENSIS, deren aktuellstes Heft Sie in den Händen halten, geboren. Mit der neuen Zeitschrift wurden regelmässig landeskundliche Forschung und aktuelle Berichte veröffentlicht. Zudem wurde aus dem Untertitel "Hefte für jurassische und oberrheinische Landeskunde" ersichtlich, dass es das Ziel war, mit Personen und Institutionen jenseits der Grenzen in Kontakt zu treten und der wissenschaftlichen Forschung eine trinationale Plattform zu verschaffen. Die Verbundenheit der Gesellschaft über die Landesgrenzen hinweg wurde z. B. anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft Basel 1973 mit der Herausgabe von vier Themenheften gewürdigt, die der Region gewidmet waren: "Elsass", "Markgräflerland", "Jura" und "Agglomeration Basel". 2023 steht die Verbundenheit der Gesellschaft mit der trinationalen Region Basel nach wie vor im Zentrum. Aktuelle Themen aus der Geographie, der Ethnologie und verwandten Gebieten sollen in den Fokus der interessierten Öffentlichkeit gebracht werden – mittels Vorträgen, Exkursionen und Publikationen.

Wir nehmen den Geburtstag unserer Gesellschaft zum Anlass, eine kleine Rückschau zu halten und in früheren Ausgaben der REGIO BASILIENSIS "zu blättern" – ohne aber die Gegenwart und Zukunft zu vergessen. In diesem Sinne haben die Mitglieder des Redaktionsausschusses aus den in den vergangenen Jahrzehnten erschienenen Heften nach persönlichen Kriterien Artikel ausgewählt und deren Inhalte in Bezug zur Gegenwart gesetzt. Die gewählten Artikel veröffentlichen wir

im vorliegenden Heft als unveränderten Nachdruck. Folglich ergibt sich die Möglichkeit, nicht nur den Wandel der Inhalte, sondern auch die Veränderung des Layouts zu beobachten.

Aus über 60 Jahren REGIO BASILIENSIS ist somit ein thematisch bunter Strauss entstanden. Es berichten

- Erich Bugmann (1960) über das unterste Aaretal in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, mit einer Standortbestimmung von Daniel Schaub,
- Max Moor (1963) über Pflanzengesellschaften als geologische Zeiger im Jura, mit einer Einführung von André Schenker,
- Hans-Ulrich Sulser (1973) über Aufbau und Rückbildung des oberelsässischen Eisenbahnnetzes, mit einer Einleitung von Oliver Stucki,
- Andreas Christoffel (1984) über Pendelwanderungen und Lebensraum in Bezug auf die regionale Verkehrsentwicklung, mit einer Entwicklungsbetrachtung von Madeleine Imhof,
- Rita Schneider-Sliwa (1998) über Städte unter neuen Rahmenbedingungen und den damit verbundenen Trends und Chancen, mit einer Replik von Ernst-Jürgen Schröder,
- Urs Leugger (2001) über die Aktion HALLO BIBER! und die Rückkehr des Bibers in die Region Basel, mit einer Standortbestimmung von Christoph Wüthrich und
- Ernst-Jürgen Schröder (2019) über die Textilindustrie am Oberrhein und ihrem Wandel von der Leitbranche der Industrialisierung zum Bewahrer der Industriearchitektur, mit aktuellen Entwicklungstendenzen von Thomas Vogel.

Wenn Sie mehr zur Geschichte der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft Basel und der REGIO BASILIENSIS erfahren möchten, dann empfehlen wir Ihnen zur Lektüre den Aufsatz von Dieter Opferkuch, der 1998 zum 75-jährigen Jubiläum der Gesellschaft in Heft 39/3 erschienen ist.

Übrigens: Seinen heutigen Untertitel "Basler Zeitschrift für Geographie" erhielt das Heft bereits 1967.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wiederum viel Lesespass.

Oliver Stucki und Daniel Schaub